

Schutz vor Zahnerosion

Angriff auf den Zahnschmelz: Säuren in Lebensmitteln wie Zitrusfrüchten, Salatdressings mit Essig oder Fertiggerichten sowie besonders in Softdrinks, Säften und Sportgetränken können den Zahnschmelz anweichen und sogar auflösen. Die dadurch entstehenden Schäden sind unumkehrbar. Vorbeugend gegen solche Säureattacken wirkt die elmex Erosionsschutz Zahnpasta – sie enthält neben der natürlichen Substanz Chitosan Zinnchlorid und Aminfluorid. Die Zahncreme ist – auch in Kombination mit der gleichnamigen Zahnpflegung – täglich verwendbar.



Zahnzwischenräume täglich reinigen

Mit der normalen Zahnbürste werden sie leider nicht erreicht: Täglich sammeln sich in den Zahnzwischenräumen Speiserückstände an. Werden diese nicht regelmäßig beseitigt, bilden sich bakterielle Beläge, die Karies und Zahnfleischentzündungen verursachen können. Feine Interdentalbürsten ermöglichen eine gründliche Reinigung der Zwischenräume – wie zum Beispiel die TePe Angle: Mit ihrem schmalen, gewinkelten Bürstenkopf lassen sich auch die Zwischenräume der hinteren Backenzähne problemlos erreichen. TePe Angle ist in sechs farbcoodierten Größen erhältlich, passend für enge bis weite Zahnzwischenräume. Bei



allen Größen ist der Draht zur schonenden Reinigung mit Kunststoff ummantelt. Mehr Informationen finden Sie auf www.tepe.com.

Haben Sie Fragen zur Kinderzahnpflege?

Experten der elmex Forschung antworten online: Kaum ist ein Baby geboren, beginnt eine rasante körperliche und geistige Entwicklung. Die Bedürfnisse des Kindes und damit die Anforderungen an die Eltern verändern sich ständig. Verständlich, dass hier auch viele Fragen aufkommen – besonders im Bereich der Zahnpflege.

Auf www.fragelmex.de beantworten wissenschaftliche Experten der elmex Forschung bis Ende November Ihre Fragen zum Thema Kinderzahnpflege. Die beliebtesten Fragen werden per Videobotschaft beantwortet und haben die Chance, einen tollen Preis zu gewinnen.

Implantat-Lebensdauer verlängern

Um Probleme mit einem Zahn-Implantat zu vermeiden, hat es sich bewährt, ein Implantatschutz-Gel – zum Beispiel improtect – in die tägliche Mundhygiene-Routine zu integrieren. Da bei einem Implantat der natürliche Schutz durch das

Bindegewebe fehlt, ist es wichtig, die Ansiedlung von Bakterien in diesem Bereich so weit wie möglich zu vermeiden. Andernfalls könnte es an der künstlichen Wurzel zu einer chronischen Entzündung und im schlimmsten Fall zum Implantatverlust kommen. Nach dem abendlichen Zähneputzen wird das Gel auf den Zahnfleischsaum um das Implantat herum aufgetragen. Durch seine wasserabweisende Konsistenz bleibt es lange haften. Das führt zu einer Keimreduzierung und erhöht so den Schutz vor einer Zahnfleischentzündung. Weitere Infos auf www.improtect.de



Zähne wirksam und schonend aufhellen

Verfärbungen der Zähne empfinden viele Menschen als störend. Professionelles Bleaching sorgt schnell für eine deutliche Aufhellung – es sollte immer unter Kontrolle des Zahnarztes erfolgen. Eine moderne Variante ist das Hybrid-Bleaching, zum Beispiel mit dem System pola office + von SDI. Nach einer professionellen Zahnreinigung wird zunächst ein spezieller Zahnfleischschutz aufgetragen, der in 20 Sekunden aushärtet. Danach kann direkt das Bleaching-Gel eingesetzt werden. Es wird mit UV-Licht rasch aktiviert, drei Behandlungsschritte von je acht Minuten genügen, um die Zähne sichtbar aufzuhellen. Wer das Ergebnis der Bleaching-Sitzung in der Praxis noch weiter verbessern möchte, kann die Behandlung mit dem Zahnaufhellungsgel SDI pola day zuhause fortführen.

